Schönberger Freundeskreis Sieraków e.V.

VERĔINS-JOURNAL

Nr. 26 – XVIII.Jahrgang

Impressum:

VEREINS-JOURNAL • Auflage: 50 Expl. • Herausgeber: Schönberger Freundeskreis Sieraków e.V. • Verantwortl.: Peter Urgien, Pommernweg 37, D-22929 Schönberg Mail: info@schoenberg-sierakow.eu • Homepage: www.schoenberg-sierakow.eu



25 Jahre deutsch-polnische Kontakte Jubiläumsreise nach Sieraków

Über Pfingsten nahmen 55 Teilnehmer an einer 4tägigen Reise in die polnische Kleinstadt Sieraków teil, die vom "Schönberger Freundeskreis Sieraków' organisiert wurde. Anlass der Reise ist das 25jährige Bestehen der Kontakte zwischen den Einwohnern Schönbergs und Sierakóws, die auf die seit 1986 bestehende Partnerschaft zwischen dem Schönberger Spielmannszug (seit 1996 nunmehr das Swinging Orchestra Schönberg) und dem Jugendblasorchester der Glashütte Warta zurück zu führen ist. Als musikalische Botschafter besuchten die Orchestermitglieder im Rahmen von Jugendbegegnungen mehrfach das jeweils andere Land. Die Unterbringung in Gastfamilien half persönliche Kontakte aufzubauen, und einen Einblick in das tägliche Leben des jeweils Anderen zu erhalten. Dabei bahnten sich erste Freundschaften an, die vielfach bis heute Bestand haben. Um die bestehenden Kontakte zu pflegen und neue Initiativen zu ermöglichen, gründeten 1993 engagierte Menschen in und um Schönberg den Förderverein "Schönberger Freundeskreis Sieraków'. Kurze Zeit später entstand eine entsprechende Organisation in der Partnerstadt. Gemeinsam wurden Jugendfreizeiten, Schüleraustausche, Ausstellungen, Konzerte und viele andere Aktivitäten durchgeführt, an denen in den nunmehr 25 Jahren mehr als 1.000 polnische und deutsche Jugendliche und junge Erwachsene teilgenommen haben. Die polnischen Gastgeber hatten ein umfangreiches Programm vorbereitet: Neben einer Besichtigung der Glashütte WARTA und der im 17. Jahrhundert ent-

standenen kath. Pfarrkirche, Hauptaltar mit einem kostbaren Gemälde aus dem Atelier von Rubens in Antwerpen ausgestattet ist, stand auch ein eintägiger Besuch der rund 110 km südlich von Sieraków im größten zusammenhängenden Weinbaugebiet Polens gelegenen Universitätsstadt Zielona Góra an. Nach einem traditionellen polnischen Mittagessen in dem auf einer Anhöhe gelegenen und aus einem Winzerhäuschen entstandenen Palmenhaus erforschte man unter fachkundiger Führung die sehenswerte Altstadt Zielona Góras mit ihren vielen Baudenkmälern. Die Natur- und Pferdefreunde kamen bei einer Kutschfahrt entlang der Warthe und durch den Sieraków umgebenden Landschaftsschutzpark "Puszcza Notecka' (Notecka Heide) auf ihre Kosten. Eine "Mittelaltergruppe" verpflegte die Gäste bei sonnigem Wetter unter freiem Himmel mit dem polnischen Nationalgericht Bigos und Würstchengrillen am Stock und lud zum Bogenschießen ein. Die aus Deutschland mitgereiste Rockband "Big Boys", die bereits mehrfach an den in Schönberg und Sieraków stattfindenden Rocknächten teilgenommen hatte, gab im großen Saal des Hotels BAJKA ein viel beachtetes Konzert. Höhepunkt der Reise war dann die am Pfingstsonntag stattgefundene Festveranstaltung anlässlich des 25jährigen Bestehens der Kontakte zwischen Schönberg und Sieraków im Hotel KAMA. Dort hatten sich auf Einladung der polnischen Organisatoren langjährige Weggefährten der deutschpolnischen Partnerschaft, alle deutschen Gäste mit ihren Gasteltern sowie offizielle

Vertreter der Stadt und der Sierakówer Institutionen eingefunden. Musikalisch umrahmt vom Jugendorchester MIKANO Nachwuchsmusikern und **Jugendblasorchesters** der Glashütte Warta sprachen die Vorsitzende des Sierakówer Fördervereins, Frau Anna Murkowska-Wielogorska, der Bürgermeister Witold Maciolek und der zwischenzeitlich pensionierte Kulturdezernent Tomasz Wisniewski zu den Gästen. Der 1. Vorsitzende des "Schönberger Freundeskreises Sieraków', Herr Peter Urgien, zeichnete in seiner Ansprache noch einmal die Entwicklung deutsch-polnischen Beziehungen nach und bedankte sich bei allen, die über so viele Jahre zu dieser Partnerschaft beigetragen haben. Gleichwohl wies er auf die schon überwunden geglaubten Vorurteile und Ressentiments hin, die nationalistisch orientierte Politiker in vielen

TYSI EILERI EILERI





europäischen Ländern aktuell wieder in der Bevölkerung schüren. Mit Blick auf die Äußerung des polnischen Außenministers a. D., Herrn Wladyslaw Bartoszewski, wonach in unserer modernen Kultur des Wegschauens Begegnung nicht einfach sei und nach Engagement verlange' forderte Herr Urgien die Anwesenden auf, in ihren Bemühungen um die Partnerschaft zwischen den Menschen in Schönberg und Sieraków nicht nachzulassen. Bei einer anschließenden Kaffeetafel und vielen anregenden Gesprächen klang die Veranstaltung am späten Abend aus. Zurück in Schönberg waren alle Teilnehmer mit dem Verlauf der Reise und den neu gewonnen Eindrücken in der Partnerstadt Sieraków sehr zufrieden.





